

Schlechte Nachrichten für die Hersteller von Elektroautos durch die Ukraine-Krise

geschrieben von Andreas Demmig | 12. März 2022

THOMAS CATENACCI, Daily Caller News foundation

Die London Metal Exchange (LME Börse) hat den Handel mit Nickel ausgesetzt, nachdem die Preise auf Rekordhöhen gestiegen waren. Für die Herstellung von Elektrofahrzeugen ist Nickel ein wichtiges Mineral.

„Die LME wird die Wiedereröffnung des Nickelmarktes aktiv planen und dem Markt die Mechanismen dafür so schnell wie möglich bekannt geben“, erklärte der Sprecher der Börse am Dienstag. „Die LME wird angesichts der geopolitischen Situation, die den jüngsten Preisbewegungen zugrunde liegt, eine mögliche mehrtägige Schließung in Betracht ziehen.“

Der Nickelhandel würde laut LME zumindest für den Rest des Tages eingestellt.

Der Preis des Rohstoffs stieg am Dienstag um mehr als 100 % und erreichte 100.000 \$ pro Tonne, berichtete CNBC . Der Preis schoss in die Höhe, nachdem Russland, das 2021 etwa 10 % des weltweiten Nickelangebots abgebaut hatte, in die Ukraine einmarschierte und westliche Regierungen mehrere Sanktionsrunden gegen seine Wirtschaft verhängten.

Gemäß dem US Geological Survey hat Russland im Jahr 2021 schätzungsweise 250.000 Tonnen Nickel abgebaut. Zum Vergleich: Die USA haben im vergangenen Jahr rund 18.000 Tonnen des Minerals abgebaut, was weniger als 1 % des weltweiten Angebots entspricht.

„Es ist im Moment ein sehr gefährlicher Markt, weil dies ein Markt ist, der nicht von Angebot und Nachfrage getrieben wird, sondern von Angst“, sagte Ole Hansen, Direktor für Rohstoffstrategie bei der Saxo Bank, gegenüber CNBC am Dienstag während des Handels.

Hansen sagte, der Nickelmarkt sei „absolut verrückt“, berichtete CNBC.

Die Volatilität auf dem Mineralienmarkt könnte laut einem 2021 veröffentlichten Bericht der Internationalen Energieagentur erhebliche Auswirkungen auf den globalen Elektrofahrzeugmarkt haben, der von Nickel, Kobalt und anderen kritischen Mineralien für die Batterieproduktion abhängig ist. Ein durchschnittliches Elektroauto braucht etwa das Sechsfache an seltenen Rohstoffen als ein herkömmliches Auto.

„Eine Verdopplung der Lithium- oder Nickelpreise würde zu einem Anstieg der Batteriekosten um 6 % führen“, heißt es in dem Bericht.

Das durchschnittliche Elektrofahrzeug benötigt etwa 40 Kilogramm Nickel, während ein herkömmliches Auto davon nichts benötigt.

„Nickel ist unsere größte Sorge bei der Skalierung der Produktion von Lithium-Ionen-Zellen“, sagte Elon Musk, CEO von Tesla, im vergangenen Jahr.

<https://dailycaller.com/2022/03/08/electric-vehicle-industry-russia-ukraine-nickel-market/>

Übersetzt durch Andreas Demmig